Geschrieben von: AH
Montag, den 19. Oktober 2020 um 11:17 Uhr



FSG Giengen-Brenz 2 – TSG Eislingen 12:17 (7:10) Nachdem sich die Damen der FSG Giengen-Brenz am letzten Wochenende, trotz sehr guter Leistung, geschlagen geben mussten, hieß es am Samstag den Kopf nicht hängen zu lassen und an die Leistung anzuknüpfen.

Die Damen der TSG Eislingen waren bisher ein unbekannter Gegner, so wusste man nicht, was einen erwartet. Motiviert und mit viel Teamgeist starteten die Damen der FSG ins Spiel.

In den ersten 20 Minuten war das Spiel auf beiden Seiten sehr ausgeglichen. Jedoch wurde schnell klar, dass man an Schnelligkeit zulegen muss um mithalten zu können. Die offensive Abwehr der TSG bereitete den Damen der FSG Probleme und man konnten wenige Angriffe wie gewollt abschließen. Lautstark ging es auch auf der Auswechselbank der TSG Eislingen zu, wodurch Schiedsrichter Jooß konsequent die gelbe Karte zog und Trainer Sayin in die Schranken wies.
Zur Halbzeit trennte man sich mit 7:10 und es war noch alles offen. Trainerin Maier motivierte ihre Spielerinnen nochmals in der Halbzeitpause. Sie gab die Aufgabe mit in die zweite Halbzeit, nochmal alles in die Waagschale zu werfen, das Spiel schneller zu gestalten, konzentrierte Pässe zu Spielen und aus den Rückraumpositionen mehr Zug zum Tor zu suchen, um die ersten 2 Punkte in der heimischen Halle behalten zu können.

Unser Team versuchte dies nach der Halbzeit umzusetzen und kam motiviert aus der Pause. Das Spiel plätscherte in der zweiten Halbzeit vor sich hin und beide Mannschaften erspielten sich einige Chancen, welche die Gegnerinnen unterm Strich konzentrierter nutzen konnten. Am Ende musste man sich durch viele individuelle Fehler und zu unkonzentrierten Abschlüssen geschlagen geben. Somit zeigte die Tafel nach 60 Minuten einen Spielstand von 12:17 an.

Danke an unsere Fans, bleibt gesund und bis bald!

Es spielten: Lisa Fremd, Selina Fremd, Anja Salmen, Lara Schnabel, Nina Schlenga, Nicole Bass, Magdalena Keck, Carmen Grall, Charlotte Papenfuß, Laura Mattausch, Lara Hornung, Alena Hopfenziz, Gröner Sarah, Nicole Hönig